

Editorial

Neue Plattform für Forschung und Wissensaustausch im Biolandbau



Danielle Gagnaux
Direktorin der
Eidgenössischen
Forschungsanstalt für
Nutztiere (RAP)
CH-1725 Posieux

Ab 2003 hat die RAP die Möglichkeit, Forschungsprojekte auf dem ehemaligen Gut der Psychiatrieklinik Marsens, das vor einigen Jahren vom Landwirtschaftlichen Institut Grangeneuve übernommen wurde, durchzuführen. Dieser Betrieb,

«Domaine de l'Abbaye» genannt, liegt in der Gemeinde Sorrens (FR). Er eröffnet der RAP ganz neue Perspektiven. Einerseits passt er genau zu unserer Strategie, die Forschung für den Biolandbau zu verstärken. Andererseits bietet er uns interessante Möglichkeiten, ganze Produktionssysteme im Bereich Tierhaltung auf einem Praxisbetrieb zu untersuchen. Diese Arbeiten ergänzen die Tätigkeiten in den Versuchseinrichtungen an der RAP in idealer Weise. Sie liefern dem Praktiker direkt anwendbare Resultate.

Umstellung von IP auf Bio

Die ersten Projekte auf dem «Domaine de l'Abbaye» werden dem Studium der Umstellungsphase von der integrierten zur biologischen Produktion gewidmet sein. Das «Domaine de l'Abbaye», ein Milchviehbetrieb, besitzt eine Herde mit hohem Potenzial. Für uns geht es also darum zu beobachten, wie

diese Hochleistungskühe die «Biokurve» nehmen. Unser Ziel ist es, eine Produktionsform zu finden, die die Gesundheit der Tiere ohne den üblichen prophylaktischen und therapeutischen Medikamenteneinsatz gewährleistet. Die Mitarbeiter des Forschungsinstitutes für biologischen Landbau werden am Projekt beteiligt sein. Mit unseren Kollegen der Forschungsanstalten für Pflanzenproduktion werden wir die Auswirkungen auf die botanische Zusammensetzung der Wiesen untersuchen. Mit den Forschern aus dem Bereich Milchwirtschaft studieren wir die Veränderungen der Milch- und Greyerzerkäsequalität. Unsere Ergebnisse werden den Landwirten, die ihren Betrieb auf biologische Landwirtschaft umstellen möchten, dienen. Dass es sich beim «Domaine de l'Abbaye» um einen grossen Betrieb handelt (140 ha), ist besonders interessant, und zwar in dem Sinne, dass die Grösse des Betriebs für gewisse Lösungen ein limitierender Faktor sein könnte.

Domaine de l'Abbaye – Ort des Dialogs

Zusätzlich zu diesen wissenschaftlichen Aspekten möchten wir aus dem «Domaine de l'Abbaye» einen Ort des Dialogs zwischen Forschung, Beratung, Lehre und Praxis machen. Wir möchten das Wissen der verschiedenen Spezialisten und dasjenige der Praktiker zusammenbringen, um die Produktionsformen zu verbessern und die Verbreitung der Kenntnisse im biologischen Landbau zu för-

dern. Davon soll ein möglichst grosses Publikum profitieren können. Wir hoffen, dass die gewonnenen Erkenntnisse auch den anderen Landwirten zugute kommen, denn der Einsatz von Produktionsmethoden, die mit den natürlichen Ressourcen schonend umgehen, ist ein generelles Anliegen.

Die Forschung von heute will die Landwirtschaft unterstützen, die Produktionssysteme zu diversifizieren. Ziel ist es, eine möglichst breite Palette von Produkten mit typischen Eigenschaften und hohem Veredelungsgrad auf den Markt zu bringen, immer unter Berücksichtigung eines vernünftigen Einsatzes der Produktionsmittel. Die Arbeiten der RAP auf dem «Domaine de l'Abbaye» folgen genau dieser Strategie. Deshalb ist dieser Betrieb, den uns das Landwirtschaftliche Institut Grangeneuve zur Verfügung stellt, eine hervorragende Gelegenheit für unsere Forschungstätigkeit.